

NDB-Artikel

Foerster, Max Bauingenieur, * 9.6.1867 Grünberg (Schlesien), † 12.6.1930 Dresden. (evangelisch)

Genealogie

Ov Wilh. (s. 3);

B →Fritz s. (1);

• Charlotte Granier;

1 S, 2 T.

Leben

F. studierte bis 1890 Bauingenieurwissenschaften an der TH Berlin. Als Sektionsbaumeister der Stadt Charlottenburg und ab 1894 als Regierungsbaumeister war er in der Preußischen Wasserbauverwaltung Kassel und Münster mit Entwässerungsarbeiten sowie Meliorations-, Fluß- und Brückenbauten beschäftigt. 1896 kam er als Assistent von G. Mehrrens an die TH Dresden und erhielt bereits im Oktober den Lehrauftrag für bewegliche Brücken. 1898 wurde er außerordentlicher, 1900 ordentlicher Professor. Seine Arbeitsgebiete waren hauptsächlich Eisenhochbau, Massivbau, Baustoffkunde, Festigkeitslehre. Seinen Ruf als Bauingenieur aber verdankt er seinem Eintreten in Theorie und Praxis für den Eisenbetonbau, ein damals ganz neues Gebiet, über das er 1901 als erster an einer deutschen Hochschule ein Kolleg las.

Auszeichnungen

Schinkelpreis, Dr.-Ing. E. h. (Darmstadt 1919), Mitgl. d. Patentamts Berlin, nat.lib. sächs. Landtagsabg..

Werke

W u. a. Eisenkonstruktionen d. Ingenieurhochbaues, 1899–1902, ⁵1924;

Lehrbuch d. Baumaterialienkde., 1903-12;

Das Material u. d. statische Berechnung d. Eisenbetonbauten, 1907;

Balkenbrücken in Eisenbeton, 1908;

Grundzüge d. Eisenbetonbaues, 1919, ³1926;

Repetitorium f. d. Hochbau, 3 Bde., 1919 f., ²1929. – *Mitbegr.*: Armierter Beton, 1908–19, übergegangen in: Der Bauingenieur, 1920–30 (*Zs.*);

Begr. u. Hrsg.: Taschenbuch f. Bauing., 1911, ⁵1928.

Literatur

W. Gehler, in: Bautechnik 8, 1930, S. 485 (*P*);

Der Bauing. 11, 1930, S. 429;

Zbl. d. Bauverwaltung 50, 1930, S. 509;

Pogg. VII a.

Autor

Harry Wilson

Empfohlene Zitierweise

, „Foerster, Max“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 274–275
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
